



Heute ist unser Aufbautag, wer

Genosse Richard Steffen ist Schweißer im VEB Gasolan Berlin. Er erhielt von der Parteileitung den Auftrag, mit den Kollegen seiner Abteilung den Vorschlag des Zentralkomitees über das Nationale Aufbauprogramm zu diskutieren, um sie für die Beteiligung zu gewinnen. Es gelang ihm, durch eine gute Aufklärungsarbeit alle 38 Kollegen der Abteilung Schweißerei zu überzeugen, daß die Verwirklichung dieses Programms der richtige Weg zum Aufbau unserer Hauptstadt ist. Der Erfolg war, daß sich 34 Kollegen verpflichteten, das Nationale Aufbauprogramm Berlin durch Aufbauschichten und Beteiligung an der Aufbaulotterie zu unterstützen, während sich die übrigen vier Kollegen nur durch geldliche Verpflichtungen an der Aufbaulotterie beteiligten.

„Wir kommen nur mit eigener Kraft voran. Diese Überzeugung gab mir die 11. Preissenkung, und deshalb bin ich jetzt mit dabei, drei Prozent meines Lohnes und 100 Schichten sind mein erster Beitrag.“ Diese Antwort erhielt Genosse Steffen von seinem Kollegen Gerhard Koppe, als er ihn zur Mitarbeit aufforderte. Der Aktivist Nöbel antwortete ihm: „Packt alle mit an, macht Berlin zur Stadt des Friedens!“ Ein Westberliner Kollege bekräftigte seine Verpflichtung mit den Worten: „... der Vorschlag des Zentralkomitees ist in Ordnung, ich gebe zum Gelingen drei Prozent meines Lohnes.“

Worauf beruht nun dieser Erfolg des Genossen Steffen? Er ist als Aktivist ausgezeichnet, er wird von allen seinen Kollegen als vorbildlicher Arbeiter geachtet, immer kann er mit Rat und Tat helfen. „... wenn Richard uns das sagt, wird es stimmen!“ In diesen Worten seiner Kollegen offenbart sich das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Seine Abteilung gehört zu der einzigen des Betriebes, die sich geschlossen am Nationalen Aufbauprogramm beteiligt. Über 80 Aufbauschichten haben sie bereits geleistet, jeder säumige Kollege wird mit den Worten „... na Werner, heute ist Aufbautag, kommste mit“, kameradschaftlich ermuntert und an seine freiwillig übernommene Verpflichtung erinnert.

Warum stellt die Parteileitung des VEB Gasolan Berlin und das betriebliche Aufbaukomitee den Erfolg des Genossen Steffen nicht als Beispiel für den ganzen Betrieb heraus? Dieses Beispiel sollte die gesamte Belegschaft zum Nacheifern anspornen, vor allem dann, wenn unsere Genossen, so wie der Genosse Steffen, überall als Vorbild vorangehen. Es stimmt nachdenklich, wenn der parteilose Arbeiter und Aktivist Alfred Wussow bei der Diskussion über das Nationale Aufbauprogramm sagt: „... Eure Genossen an die Spitze, dann bin ich ebenfalls dabei!“

Im Speisesaal hängt eine gute Sichtwerbung über das Nationale Aufbauprogramm. Auf hundert gemalten Mauersteinen stehen die Namen derjenigen Arbeiter, die sich als erste verpflichteten, am Aufbau der Hauptstadt Deutschlands teilzunehmen. In dieser Liste der Ersten sind unsere Genossen sehr, wenig vertreten. Hat die Parteileitung darüber schon einmal nachgedacht? Welchen Weg gedenkt sie einzuschlagen, damit sich die Genossen der Betriebsparteiorganisation restlos für den Vorschlag ihres Zentralkomitees über das Nationale Aufbauprogramm Berlin einsetzen?

Daß es anders sein kann, beweist das Beispiel des Genossen Richard Steffen. So sollten alle Werktätigen im Betrieb und am Wohnort von der Richtigkeit unserer Politik überzeugt und für die Beteiligung an dieser großen Aufgabe gewonnen werden.

H. G e r i H

Verpflichtung!
 Ich verpflichte mich
 zum Aufbau Deutschlands hier
 mit drei Prozent von 3% mein
 30/11.57. Pm



1 Der Genosse Richard Steffen erhält von seiner Parteileitung bei einer Agitationsbesprechung den Auftrag, die Kollegen seiner Abteilung für die Beteiligung am Nationalen Aufbauprogramm zu gewinnen.

2 Genosse Steffen ist als vorbildlicher Arbeiter bei seinen Kollegen bekannt, immer kann er helfen und Auskünfte geben. Schnell kommt er ihnen ins Gespräch.

3 Der Erfolg ist: alle 38 Kollegen seiner Abteilung verpflichteten sich zu Aufbauschichten und für finanzielle Unterstützung, unter Ihnen auch der Kollege Wussow.

4 „Alles* in bester Ordnung“ meint der Aktivist Alfred Wussow „wenn die Genossen an der Spitze stehen, fein ist ebenfalls dabei“.

5 s. s. Lehnhinweis: der Lehrwerkstatt mit ihrem Lehrmeister, dem Kollegen (glücklich) an der Spitze, verpflichteten sich zu 400 Halbschichtfert. (Aufm: Neuer Weg)